

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Colberg [Kolberg]**

**Heyse, Paul**

**Berlin, 1890**

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-85408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85408)

Doch kann der Forscher sich nicht verhehlen,  
Trog dieser schlagenden Parallelen —

**Würges** (aufspringend).

Wer will uns schlagen? Was Parallelen?

Herr, wollt Ihr uns hier hange machen?

Was wißt denn Ihr von Festungssachen?

Dem Feind seine Parallelen sind

Nicht der Rede werth, das begreift ein Kind.

Sie machen sie nur zum Zeitvertreib.

Die erste rückt vom Bullenwinkel aus

Kaum hundert Schritt dem Wolfsberg auf den Leib;

Die zweite —

**Schröder.** Da werd' einer klug daraus!

**Zipfel.** Ihr mißversteht mich offenbar,

Und die Sache ist doch so leicht verständlich.

**Grüneberg.** Da kommt der Nettelbeck! Nun wird's klar!

#### Vierte Scene.

Vorige. Nettelbeck (tritt ein und kommt rasch in den Vordergrund).

**Nettelbeck.** Guten Abend! Ja, da bin ich endlich.

**Würges.** Wo habt Ihr nur gesteckt?

**Kellermeister** (einen Sessel bringend). He, Jakob!

**Nettelbeck** (ohne sich zu setzen).

Kinder,

Ich war in Sellnow, hab' revidirt,

Scheuern und Ställe visitirt,

Den Bauern die Hölle heiß gemacht,

Proviand zu schicken noch diese Nacht.

Zu Anfang machten sie saure Mienen;

Sie wissen, daß es hier am Baaren fehlt.

Nun gut, so wartet, sagt' ich ihnen,

Bis der französische Parlemuh

Den Marktpreis euch auf den Rücken zählt

Und giebt euch noch sein foutre dazu!

Da sind sie denn zu Kreuz gekrochen

Und haben Holland und Brabant versprochen.

**Grüneberg.** Ihr denkt an Alles!

**Nettelbeck** (sich setzend).

Ein Glas Bier!

**Kellermeister.** Jakob!

**Bürges** (Nettelbeck ins Ohr). Der Adler ist wieder hier!

**Nettelbeck** (aufspringend). Herr meines Lebens! Schon zurück?  
Und die Rose —

**Bürges.** Wollte mir nichts verrathen,  
Hat Euch gesucht in der ganzen Stadt,  
Macht ein Gesicht, wie ein Diplomat.

**Nettelbeck.** So muß ich gleich —  
(Der Kellermeister tritt ein.)

**Kellermeister.** Herr Nettelbeck,

Man fragt nach Ihnen.

**Nettelbeck.** Wer?

**Kellermeister.** Hier draußen steht

Frau Blank und Jungfer Rose.

**Nettelbeck.** Desto besser!

Was laßt Ihr sie nicht gleich —

### Fünfte Scene.

Vorige. (Der Wirth öffnet die Thüre, man sieht die Mutter und  
Rose (draußen im Flur stehen).)

**Nettelbeck.** Nur immer näher,

Gevatterin! Hier sind lauter gute Freunde.

Nur näher, Kind!

**Mutter** (eintretend). Die Herrn verzeihn, wir haben  
Herrn Nettelbeck gesucht. Die Rose ließ  
Mir keine Ruhe.

**Grüneberg.** Schönen guten Abend,

Frau Blank. Was bringt Ihr uns?

(Die Bürger lassen die Frauen in den Vordergrund treten.)

**Nettelbeck** (Rose bei den Händen fassend). Kind, bist du da?

Ich hab' auf dich geharrt, wie Vater Noah

Auf seine Taube. Rede: bringst du uns

Ein grünes Blatt? Komm, sag' mir's hier beiseite.

Doch nein! es geht ja doch uns Alle an.

Wißt ihr, woher sie kommt? Von Memel kommt sie,

Von unserm Herrn und König!

**Grüneberg.** Herr, du mein —!

(Bewegung unter den Bürgern.)